

# Die drei Liebchen

## Ballade

von H. Hoffmann

für eine  
mittlere Singstimme

mit Begleitung des Piano forte



von

# Wilh. Speier

op. 33.



# Die drei Liebchen.

(H. Hoffmann.)

Für Messo-Sopran oder Bariton.

W. SPEIER, Op. 33.

Munter und gemütlich.

L'istesso movimento.

GESANG.

Drei mun-tre Burschen sa - Ben ge - müt-lich bei dem Wein,  
Munter und gemütlich. L'istesso movimento.

PIANO.

und schenk-ten ihn gar wa-cker in ih-re Glä-ser ein, in ih-re

Glä-ser ein, und schenk-ten ihn in ih-re Glä-ser ein.

Più moderato.

rit.

Da sprach der Ei-ne: „Fül-let die Be-cher bis zum Rand!“ Ich

Più moderato.

ritard.

Andante.

hab' zu Haus ein Lieb - chen, dem sei mein Gruß ge - sandt; schwarz-

*Andante.*

äu - gig und schwarz - lo - ckig, wie ei - ne Tan - ne schlank,

Allegretto.

wie ei - ne Tan - ne schlank, und Lip - pen glü - hend fri - sche, wo

*Allegretto.*

manchen Rausch ich trank, wo manchen Rausch ich trank, wo

man - chen Rausch ich trank. Da tra - fen sich die Glä - ser und ga - ben gu - ten

Tempo I.

*p*  
 Klang, es moch-te fern-hin tö-nen wie grü-Ben-der Ge-  
*Tempo I.*

L'istesso movimento.

sang,  
*L'istesso movimento.* wie grü - Ben-der Ge - sang,  
*sed.* \* *sed.* \* *sed.* \* *sed.* \*

Moderato.

wie grü - Ben-der Ge - sang. *Moderato.* Ei, sprach der Er - ste wie - der, dies  
*Moderato.* *p*

deut' ich mir schon gut! Mein Liebchen denkt jetzt mei - ner und uns' - rer Küs-se  
*più cresc.* *più cresc.*

Glut, und uns'-rer Küs-se Glut, und uns'-rer Küs - se Glut.  
*f* *p*

Più moderato.

Andante.

Nun denn! so rief der Zwei-te, auch ich be-sitz' ein Lieb, mit dem ich schäckernd

*Più moderato.* *rit.* *p* *Andante.*

*f* *p* *ritard.* *p*

*red.*

manch-mal mir schon die Zeit ver-trieb; braun-äu-gig und braun-lo-ckig,

*red.* *\* red.* *\* red.* *\* red.* *\**

Allegretto.

leicht schreitend wie ein Reh, leicht schreitend wie ein Reh, und ih-re Stimme

*p* *p* *p* *Allegretto.*

rei-ner, wie Glock auf Ber-ges-höh', wie Glock auf Ber-ges-

*p*

höh'. wie Glock auf Ber-ges-höh' Da tra-fen sich die Glä-ser und ga-ben gu-ten

*p* *f* *p*

*red.* *\**

**Tempo I.** *p*

Klang, es moch-te fern-hin tö - nen wie grü-Ben-der Ge-

*Tempo I.*

**L'istesso movimento.**

sang, wie grü - Ben-der Ge-sang, wie

*L'istesso movimento.*

*Ad.* \* *Ad.* \* *Ad.* \* *Ad.* \* *Ad.* \* *Ad.* \*

**Moderato.**

grü - Ben-der Ge-sang. Da rief der Zweit' in Freu-den, dies Klin - gen ist mir wert,

*Moderato.* *p*

*più cresc.*

sie singt jetzt wohl das Lied-lein, das schei - dend ich sie ge - lehrt, dies Klingen ist mir wert

*più cresc.* *f*

**Più moderato.**

*p* diesKlingen ist mir wert! Auch ich, sprach leis' der Drit-te, ich

*Più moderato.*

*p* *f* *p* *p*

**Andante.**

*rit.* weiß wohl ei-ne Maid; wir lie-ben uns so treu-lich in al-le E-wig-

*Andante.*

*ritard.*

*rit.*

keit; blau-äu-gig und blond-lo-ckig, mild wie der Son-ne Licht,

*p*

*rit.* \* *rit.* \* *rit.* \*

**Allegretto.**

mild wie der Son-ne Licht, ich kann es nicht be-schreiben dies Engels-an-ge-sicht,

*Allegretto.*

*p* *p*

*p*  
 dies En-gels-an-ge-sicht, dies En-gels-an-ge-sicht. Da

*p* *f ad lib.* **Recit.**  
 tra-fen sich die Glä-ser, des Drit-ten Glas zer-sprang! Ein Schmer-zens-ruf!

*trem.*

*p* **Andante.**  
 Lang' zit-ternd und gel-lend war der Klang. Die bei-den Er-sten schau-ten ernst,

*Andante.*

*con molto espress.*  
 schweigend hin vor sich, der Drit-te a-ber wein-te, wein-te viel Trä-nen,

**Largo.** *p sempre dolce*  
 wein-te bit-ter-lich! Und zu der-sel-ben

**Largo.** *pp ben marcato il Basso*



Stun - de in fer - nem Hei - mat - tal, da tön - ten wie Him - mels - grü - Be die

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is 4/4. The lyrics are: "Stun - de in fer - nem Hei - mat - tal, da tön - ten wie Him - mels - grü - Be die". The piano accompaniment includes dynamic markings such as *pp* and *mf*, and performance instructions like *riten.* and *ritard.*.

Glo - cken im Cho - ral. Nur ei - ne Einz' - ge hör - te die from - men Klän - ge nicht, die

The second system continues the musical score. The lyrics are: "Glo - cken im Cho - ral. Nur ei - ne Einz' - ge hör - te die from - men Klän - ge nicht, die". The piano accompaniment features a *pp* dynamic marking and a *riten.* instruction.

schlum - mer - te still und fried - lich, die schlum - mer - te still und fried - lich, ein En - gels - an - ge -

The third system of the score has the lyrics: "schlum - mer - te still und fried - lich, die schlum - mer - te still und fried - lich, ein En - gels - an - ge -". The piano accompaniment includes a *pp* dynamic marking and a *riten.* instruction.

sicht. Die mil - den blau - en Au - gen, die wa - ren oh - ne

The fourth system contains the lyrics: "sicht. Die mil - den blau - en Au - gen, die wa - ren oh - ne". The piano accompaniment features a *pp* dynamic marking and a *riten.* instruction.

Glanz, und in den blon - den Lo - cken, da lag, da lag ein To - ten - kranz.

The fifth and final system on the page has the lyrics: "Glanz, und in den blon - den Lo - cken, da lag, da lag ein To - ten - kranz." The piano accompaniment includes *riten.* and *ritard.* markings.

# Der große Erfolg!

## Populäre Lieder und Gesänge.

F. Eberle, Op. 32. „Es ist Frühlingszeit.“ Lied (h.m.t.)

je Mk. 1.20

Vivace, ma non troppo.

In all-ber-nem Mõnd-licht wall-te der Rhein, ein Posthorn klang in der Fer-ne, wir sa-hen uns tief in die Au-gen hin-ein und leuchtend star-ten die Ster-ne, da

*melodia marcato*

Léon Jessel, Op. 197. Brautglocken. Gavotte.

Mk. 1.80

Moderato.

Liebchen, sü-ßes Lieb-chen, laß das Klä-gen, macht die Abschieds-stun-de dir auch Pein, denn dein Herz muß dir zum Tro-ste sa-gen, du bist e-wig mein und ich bin dein. Ziel ich hab' dich

Léon Jessel, Op. 216. Der Rose Hochzeitszug. Charakterstück.

Mk. 1.50

Moderato grazioso.

Frisch liegt der Morgentau fried-lich auf Feld und Au, wie so herrlich durch die Luft zieht heut der Blumen Duft. Zuerst der Brautpapa — der alte Heckendorn, am Arm die Brautma-ma —

Alfred Kleinpaul. Der Kirschendieb. Schelmisches Lied (h.t.)

je Mk. 1.20

Munter und launig.

Ein Sper-ling auf dem Bau-me saß und sich die be-ßen Kir-schen laß, die Vo-gel-scheu-che schreckt ihn nicht, er kennt das al-te Eu-len-ge-sicht. Ich

*ritenato*

Johannes Semfke, Op. 29. Mein Preislied (h.t.)

je Mk. 1.20

Marcia.

Ich zieh' durch die Lan-de mit rast-lo-sem Sinn, im Her-zen ein e-wi-ges Seh-nen. Stets trachtend ja nur nach dem ei-nen Ge-winn, dem all mei-ne Lie-dar-er-tü-ßen. Will

Ludwig Siede, Op. 47. „Sefira.“ Ein Frühlingsständchen (Intermezzo).

Mk. 1.50

Allegretto grazioso.

Trio.

Der Mond ist auf-ge-gan-gen, und hoch am Him-mel-seit die lichten Sternlein prangen, im Schlam-per ruht die Welt; Schenk mir deine Lie-be, öff-ne des Her-zen Tür,

Ludwig Siede, Op. 70. Leuchtkäferchen's Stelldichein. Eine nächtliche Serenade.

Mk. 1.50

Allegretto moderato.

Trio.

Siehst du es schimmern, siehst du es glühn im Wis-sen-grün? So wun-der-hold wie pu-res Gold? Sü-ßes Ding, tanz' und spring! Heß die Füßchen, heb' die Röckchen flott und flink!